

Linzer Konzertverein feiert 100 Jahre:

Festliches Jubiläum

Mit einem imposanten Festkonzert feierte der Linzer Konzertverein das Jubiläum seines 100-jährigen Bestehens im Brucknerhaus. In der Festansprache erinnerte Christian Schacherreiter fundiert und humorig an die Gründung im Jahr 1919 und die kulturelle Bedeutung des Traditions-Orchesters bis heute.

Gebührend stimmungsvoll wurde das erlesene Konzert vom Blechblasregister mit Richard Strauss' „Wiener Philharmoniker Fanfare“ eröffnet. Gastdirigent Marc Reibel setzte das Programm mit dem voll motivierten Orchester versiert und schwungvoll in Szene.

Bei der Altrhapsodie gestalteten die voluminöse Stimme von Isabell Czarnecki und der mächtige Männerchor flehentlich die leidvolle Geschichte eines unglücklichen Menschen. Ein klangprächtiger Großchor, zusammengesetzt aus Hard-Chor, Linzer Singakademie

(Einstudierung Alexander Koller), Collegium Vokale (Josef Habringer) und SchülerInnen des Musikgymnasiums (Stefan Kaltenböck) brillierte beim kraftvollen Haydn-TeDeum und der virtuosen „Fantasie für Klavier, Orchester und Chor“ von Beethoven mit dem fulminanten Pianisten Clemens Zeilinger und den klangvollen Vokalsolisten Regina Riel, Andrea Wögerer, Kurt Azesberger, Christian Havel und Klaus Kuttler. Freudige Begeisterung für dieses festliche Jubiläum des Linzer Konzertvereins!

Fred Dorfer